Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

Band: 4 (1900) **Heft:** 22-23

Artikel: Aus dem Zürcher Festspiel

Autor: Frey, Adolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-575104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vielleicht eine Move? . . . Er öffnete bas Fenfter, er beugte sich hinaus. Draußen war alles still!

Raum ein Blatt bewegte sich an ben Bäumen. So mußte er sich getäuscht haben, vorhin, als er ben Schatten vorüberhuschen sah.

Bielleicht war es wirklich eine Move gewesen? -

Lies-Lott war neben ihn getreten.

Sie sah so lieblich aus in ihrem bräutlichen Kleibe! Niels schloß in Gebanken bas Fenster. — — —

"Der Bater ruft uns zum Abendsegen!" — sagte ste leise und schmiegte sich innig an den geliebten Mann. "Willst du nicht kommen, Riels?" Er ging mit ihr . . . seine Seele gehörte wieder ihr, er sprach mit ihr non "bem Glück" bieles Tages! —

ihr . . . seine Seele gehörte wieder ihr, er sprach mit ihr von "dem Glück" dieses Tages! —
"Ja!" lächelte sie. "Nur daß Marlene heute sehlte, ist mir der einzige Schmerz gewesen!" und unwillskürlich mußte Niels wieder an die Möve denken, die an den Fensterscheiben vorbei gestattert war. — —
(Schuß folgt).

\Rightarrow Aus dem Bürcher Festspiel. ⇐

(Schlußbild).

Bon Adolf Frey, Bürich.

I. An das neue Jahrhundert.

Um Firmamente zuckt ein Schein Und neue Sterne wollen sich entzünden — So tritt hervor aus unerforschten Gründen: Unf hundert Jahr die Welt ist dein. In deinem Wissen liegt und Willen Der Völker Keimen, Blühen und Vergehn; Du wirst nicht unsre Fragen stillen, Doch, Mächtige, erhöre unser flehn!

Erhalte unsrer Mutter blanke Ehren, In Not und fährden bleib ihr nah Und schirme sie, die Liebliche, die Hehre, Die Herrlichste: Helvetia!

II. Das neue Jahrhundert.

>00

Ehrne Mauern engen meine Pfade: Ungunst ist es nicht, nicht Huld und Gnade Ist es, was mich zu den Chaten treibt: Blühn wird eure Mutter und wird dauern In der Zeiten Glanz und Wetterschauern, Wenn ihr ihrer Kinder Liebe bleibt! Casset ab, das Künft'ge zu belauschen! Schicksalsströme brechen vor und rauschen Ungehindert durchs Gesild der Welt. Seid gerüstet gut und böser Stunde! Unf dem anererbten Vätergrunde Ist's der Capsre nur, der sich erhält.

III. Chor der Ahnen an Helvetia.

Im Rauhreif harscher Nächte Hältst du Wacht an unsrer Gruft, Den Degen hält deine Rechte Und dein Banner zuckt in der Luft. Wenn die Frühlingsquellen springen Aufjauchzend vom felsigen Hang, Dann hören wir über den feldern, G Mutter, deinen Gang.

Es fährt ein Schüttern und Klingen Durch die nächtlichen Klüfte weit: Das ist dein Horn und Heerruf Uns den Kämpfen verschollener Zeit.

